

Studienrichtung Kirchenmusik Modul 3.4: Musiktheorie III (Abschlussmodul)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Mod. 3.4	240 h	8 CP	5./6. Sem.	jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 3 a) Form und Analyse II [1 CP] b) kirchenmus. Schwerpunktthemen [4 CP] c) Generalbassspiel [1 CP]	Kontaktzeit (15 W/S) a) 1 S x 2 h / W = 30 h b) 2 S x 2 h / W = 60 h c) 2 S x 0,5 h / W = 15 h	Selbststudium (15 W/S) a) - b) 2 S x 2 h / W = 60 h c) 2 S x 0,5 h / W = 15 h	Abschlussprüfung + AP = 60 h [2 CP]	
		Σ : 105 h	Σ : 75 h	Σ : 60 h	
Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma$: 105 h + 75 h + 60 h = 240 h $\approx 240 \text{ h} = 8 \text{ CP}$					
2	Lernergebnisse / Kompetenzen: Nach Abschluss des Aufbaumoduls Musiktheorie III hat die/der Studierende folgende Fähigkeiten erworben: a) Umfassendes, selbständiges Deuten und Verstehen musikalischer Notate und Formen in ihrem Bedeutungsgehalt durch analytische Auseinandersetzung mit und Diskussion von anspruchsvollen Werken; Vermittlung der in der eigenen Arbeit gewonnen Erkenntnisse. b) schriftliche und/oder praktische Ausführung eigenständiger Tonsätze und kreativer Stilübungen in kirchenmusikpraktischen Themenfeldern, insbesondere in berufspraxis-bezogenen Tonsatztechniken in den unter 3 genannten inhaltlichen Bereichen. c) Nach Abschluss des Moduls 3.4 ist die/der Studierende in der Lage, Generalbass-Notation zu verstehen und am Instrument stilsicher in der Praxis umzusetzen.				
3	Inhalte: a) Werkanalyse von ausgewählten Beispielen (aus unterschiedlichen Epochen und Stilen): Anwendung eines differenzierten Analyseinstrumentariums in der Diskussion und der schriftlichen Formulierung. b) Kirchenmusik-praktische Anwendungen der Tonsatzinhalte: -Choralbearbeitung -Variationsformen: Chaconne, Passacaglia, Choralvariationen -Fuge -Bläusersatz -Populärmusik: Gospelsatz, Rhythmusatz, Songwriting und (Re-)Harmonisation -musikalisches Arrangement/Instrumentation -Satztechniken des 20./21. Jahrhunderts c) Praktische Anwendung des Generalbassspiels an ausgewählten Beispielen von Originalliteratur aus unterschiedlichen Stilbereichen				
4	Lehrformen: a) Kleingruppenunterricht b) Kleingruppenunterricht				

	c) Kleingruppenunterricht
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul 2.4 im Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik</p>
6	<p>Prüfungsformen (Abschlussprüfung)</p> <p>a) selbstständig verfasste, umfassende schriftliche Analyse eines Werkes über ein Thema aus <u>einem</u> der in dem Modul behandelten Bereiche (benotete Prüfung)</p> <p>b) eine selbstständig erstellte größere Tonsatzarbeit in einem der genannten inhaltlichen Bereiche, Dokumentation erstellter Tonsatzarbeiten aus dem gesamten Modul in einer Mappe (benotete Prüfung)</p> <p>c) 15-minütige praktische Prüfung mit vorbereiteten und unvorbereiteten Prüfungsinhalten gegen Ende des Studienjahres (benotete Prüfung)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Testat über die regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an allen Inhaltsbereichen dieses Moduls - Dokumentation erstellter Tonsatzarbeiten aus dem gesamten Modul in einer Mappe - erfolgreicher Modulabschluss
8	<p>Verwendung des Moduls</p> <p>Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Aus den drei Einzelnoten wird die Modulnote nach folgendem System ermittelt:</p> <p>Note Form und Analyse II x 3 + Note kirchenmusikalisches Schwerpunktthema x 2 + Note Generalbassspiel x 1 = Σ : 6 = Modulnote</p> <p>Die Modulnote ist Bestandteil der Bachelor-Note</p>